

Der EHC Seewen ist wieder auf dem Eis

In der Rigihalle in Küsnacht stand der EHC Seewen das erste Mal nach der Sommerpause wieder auf dem Eis.

Lukas von Euw

Am Montag fand das erste Eis-training des EHC Seewen statt. Wie jedes Jahr trainiert das Team in den ersten Wochen in der Küsnachter Rigihalle, bevor Ende August auch in Seewen das Eis aufbereitet wird. Für dieses erste Training unter der Leitung des neuen Trainerduos Leo Schumacher und Röbi Küttel waren mit Ausnahme der Militär-Abwesenden alle Kaderspieler präsent.

Leo Schumacher forderte seine Spieler bereits im ersten Training bis aufs Äusserste. «Um in der MySports League weiterhin bestehen zu können, müssen wir die kommenden Wochen intensiv nutzen, um uns optimal auf die Saison vorbereiten zu können», sagt Schumacher. Er hat aber einen sehr guten ersten Eindruck von der Mannschaft. «Die Jungs zeigen grossen Willen, und die Chemie im Team stimmt. Das sind natürlich sehr gute Voraussetzungen. Wir werden in den kom-



Leo Schumacher (links) und Röbi Küttel bilden das neue Trainerduo des EHC Seewen. Bild: Lukas von Euw

menden Tagen und Wochen intensiv mit dem Team arbeiten, um unser Spielkonzept möglichst schnell zu verinnerlichen», erklärt Schumacher.

Cupspiel gegen Davos am 15. September

Obwohl noch unklar ist, ob und vor wie vielen Zuschauern die Saison gespielt werden kann, fokussiert sich das Trainerduo auf seine Arbeit auf dem Eis: «Wir müssen das ausblenden und uns optimal vorbereiten. So lange nichts entschieden ist, gehen wir davon aus, dass gespielt wird.» Das erste Testspiel wird am Samstag, 15. August, in Küsnacht gegen die Red Lions Reinach (1. Liga) stattfinden. Die Meisterschaft startet dann am 19. September mit einem Heimspiel gegen Martigny, bevor steht am Dienstag, 15. September, das grosse Highlight im Schweizer Cup gegen den HC Davos auf dem Programm. Sofern die Corona-Massnahmen nicht doch noch zum Spielverderber werden.

Tanja Hüberli siegreich

Beachvolleyball Die Schwyzer Beachvolleyballerin Tanja Hüberli hat zusammen mit der Deutschen Isabel Schneider in Düsseldorf ein gut besetztes Einladungsturnier der «Top Teams»-Serie gewonnen. Das Interimsduo setzte sich im Final gegen die Tschechinnen Michala Kvapilova/Michaela Kubickova 21:16, 21:11 durch. Hüberli wurde eingeladen, weil Schneiders Partnerin Victoria Bieneck derzeit verletzt ausfällt.



Bei derselben Turnierserie, die vom deutschen Volleyball-Verband als Ersatz für ausgefallene World-Tour-Events initiiert worden ist, hatte sich vor zwei Wochen bereits das Duo Joana Heidrich/Anouk Vergé-Dépré durchgesetzt.

EM steht noch im Programm

Wegen der Corona-Pandemie fällt der Grossteil der diesjährigen Beachvolleyball-Saison aus. Nebst einer Handvoll kleiner Turniere der World Tour steht als einziger Ernstkampf derzeit die EM in Lettland (16. bis 20. September) noch im Programm. Die Schweizer Meisterschaften sind abgesagt. (sda)

Werferwettkampf im Wintersried

In einem Testwettkampf im Wintersried zeigten die Schwyzer Athleten, dass sie für die Mehrkampf-SM gerüstet sind.

Im Hinblick auf die Schweizer Meisterschaften im Leichtathletik-Mehrkampf, welche am nächsten Wochenende in Langenthal stattfinden werden, organisierte der TVB-Leichtathletik-Chef Reto Rickenbacher eine Swiss Athletics Junior Challenge, einen Werfer-Plauschwettkampf im Ibächler Wintersried-Sportstadion.

Dabei absolvierten die sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Brunner Verein einen dreiteiligen Wurfwettkampf, welcher von einem ausgebildeten Kampfrichter begleitet wurde. Alle nahmen bei heissen Temperaturen an einem Kugelstoss-, Speerwurf- und Diskus-Event teil.

Sehr gute Resultate

Im Wettkampf zeigten die Athleten viele gute Leistungen. Im Kugelstossen glänzten Livia Tonazzi mit 10,42 m und Lars Mäsing mit 14,42 m mit den Topweiten. Im Speerwerfen

triumphierten Livia Tonazzi mit 30,80 m und Fabio Kissling mit 45,25 m mit den weitesten Ergebnissen. Und im Diskuswerfen schleuderte Anna Betschart die Scheibe auf 23,65 m, und Fabio Kissling warf den 1,75 kg Diskus auf 34,72 m. «Die Standortbestimmung gelang sehenswert, und wir freuen uns auf die kommende Mehrkampf-SM», bilanzierte und schaute Reto Rickenbacher voraus.

Thomas Bucheli



Diese sieben Athleten stellten sich im Wintersried einem Wurfwettkampf.

Bild: Reto Rickenbacher

Stall Steigbügel beschäftigt Kinder

Zurzeit besuchen in Seewen Kids und Jugendliche aus der näheren Region ein unterhaltsames Reitcamp.



Im Stall Steigbügel in Seewen erlernen Kids diese Woche den Umgang mit Pferden. Bild: Thomas Bucheli

Insgesamt 16 Kinder – 15 Mädchen und 1 Junge – nehmen vom Montag bis Donnerstag am MS Sports Reitcamp im Stall Steigbügel in Seewen teil. Die Teilnehmer sind zwischen 5 und 13 Jahren jung und stammen zu meist aus der näheren Region.

Mit dieser Teilnehmeranzahl ist das Reitcamp aufgrund der Infrastruktur und der Anzahl an Pferden ausgebucht. Im Zentrum steht für die Kids und Jugendlichen der gesamte Umgang mit den Pferden. Sie lernen, das Pferd mit Respekt zu behandeln und erweitern ihr Wissen rund um das Tier, wodurch die Freude an den Tieren

grösser wird. In den normalen Reitstunden steht das Pferd meist gesattelt und gezäumt bereit. «In den MS Sports Camps geht es um mehr, als nur um Fortschritte im reiterlichen Können zu erzielen. Das ganze Drumherum mit Satteln, Zäumen, Putzen, Reiten, Füttern und so weiter macht es zu einem vielseitigen Erlebnis», erklärt Angela Käslin von MS Sports.

Der Stall Steigbügel in Seewen, welcher über eine Edelbluthafingerzucht verfügt, arbeitet mit sehr viel Herzblut mit den Tieren und bietet nicht nur Reitstunden an, sondern auch Pferdeausbil-

dung oder Pensionsplätze für die Tiere. Aus diesen Gründen wurde dieser Stall für MS Sports Camps ausgewählt. Nach einer Anfrage der MS-Sports-Projektleiterin Mirjam Candic zeigte sich der Schwyzer Reitstall begeistert über die Idee der Camps. Und seit diesem Zeitpunkt finden stets Camps in Seewen statt. «Das Camp ist sehr unterhaltsam und vielseitig, und die Teilnehmer machen mit den Pferden grosse Fortschritte», fügte die Campleiterin vor Ort, Anita Brechbühl, hinzu.

Thomas Bucheli